

**Fragen an Last-Mile-Anbieter für
Breitband-Datenübertragung / Internet-Access
im Dauerbetrieb (flat)**

17.02.2006

Nr.			Fragenart	Fragentyp
01	Wie lautet der Name und die Anschrift Ihrer Firma?	ODR Technologie Services GmbH	allgemein	
02	Welchen Namen trägt Ihr Produkt?	Power Surf DSL, Power Surf Fiber, Power Surf DSL AIR	allgemein	
03	Welche Hardware haben Sie für Ihr System vorgesehen (Handelsübliche Standardhardware bzw. proprietäre Komponenten für Ihr System)?	handelsübliche Standardhardware	allgemein	Hardware
04	Wie hoch sind die einmaligen Hardwarekosten gesamt bzw. pro User?	99,- € bis 280,- € (LWL)	allgemein	Kosten
05	Wie sieht Ihr Tarifmodell im Groben aus?	DSL 6.000, Flatrate VoIP ca. 40,- € DSL 16.000, inkl. Flatrate VoIP ca. 49,- €	allgemein	Kosten
06	Wie hoch sind die einmaligen Einrichtungskosten/Bereitstellungskosten gesamt bzw. pro User?	0 – 149,- €	allgemein	Kosten
07	Wie hoch sind die laufenden monatlichen Kosten pro User?	Ca. 30,- bis 40,- € pro Monat	allgemein	Kosten
08	Wie werden die laufenden Kosten abgerechnet (Fixpreis unabhängig vom Datenaufkommen, Preise abhängig vom Datenvolumen, Kombinationen daraus)?	Kombination aus Fixpreis und Datenmengen -Modell	allgemein	Kosten
09	Auf welchen technischen Standards oder Normen basiert Ihre Anbindung (offen, national, europäisch, international, proprietär)?	europäisch	allgemein	Normen
10	Können/wollen Sie die in der Mitteilung Nr. 294/2005 der Bundesnetzagentur bzw. den ETSI-Normen EG 202 057-1 und -4 aufgeführten Kennwerte erfassen und veröffentlichen?	Nein	allgemein	Normen
11	Welche Entfernungen können Sie maximal bzw. typisch mit Ihrer Lösung in der Last-Mile überbrücken (sowohl leitungsgebunden oder auch per Funk)?	ca. 10 km Leitungsgebunden ca. 20 km Funk	allgemein	Physik
12	Welche typischen Datenübertragungsraten pro User bieten Sie im	16.000/1.000; 6.000/768; sowie 50.000/1.000	allgemein	Physik

**Fragen an Last-Mile-Anbieter für
Breitband-Datenübertragung / Internet-Access
im Dauerbetrieb (flat)**

17.02.2006

	Down- bzw. Upstream an? [kBit/s/kBit/s]			
13	Welche minimalen Datenübertragungsraten pro User können Sie im Down- bzw. Upstream garantieren?	256/256	allgemein	Physik
14	Welche physikalischen Bandbreiten in MHz verwenden Sie für den Down- bzw. Upstream?	17,664 MHz (VDSL); 1932 KHz (ADSL2+); 387 KHz (SDSL)	allgemein	Physik
15	Welches physikalische Medium verwenden Sie für die Last-Mile (z.B. X-Draht Leitung, Koaxialleitung, LWL, Stromleitung PLC, Funkverbindung, Satellit)?	X-Draht Leitung, LWL, Stromleitung PLC	allgemein	Physik
16	Welche physikalische Modulationsart verwenden Sie in Ihrem System?	SDSL, ADSL, SDH E 1, Ethernet	allgemein	Physik
17	Wie groß ist bei IP-Internet-Access die typische Latenzzeit (Antwortzeit) Ihres Produktes?	> 20ms	allgemein	Physik
18	Welche externen Genehmigungen müssen vor der Inbetriebnahme eingeholt werden (z.B. Frequenzzuteilungen oder Verständigungen mit dem Stromlieferanten bei PLC)?	Nur bei Richtfunk ist eine Frequenzzuteilung notwendig	allgemein	Planung
19	Wie lange brauchen Sie für den Erhalt aller externen Genehmigungen bzw. Hardware oder sonstiger Produkte, auf denen Ihr Produkt basiert?	Drei Monate	allgemein	Planung
20	Welche Zusatzdienste/Produkte können Sie anbieten (z.B. Telefonie, Videostreaming, Hosting, E-Mail-Server u.a.) und wie hoch sind die Preise dafür?	Telefonie ca. 8,95,- € Flatrate ins dt. Festnetz Hosting E-Mail-Server	allgemein	Sale
21	Inwiefern ist mit Ihrem Produkt außer Internet-Access auch noch VoIP oder IPTV oder TVoDSL möglich (physikalisch möglich, software integrierbar)?	VoIP, IPTV (bei LWL Direktanschluss)	allgemein	Sale

**Fragen an Last-Mile-Anbieter für
Breitband-Datenübertragung / Internet-Access
im Dauerbetrieb (flat)**

17.02.2006

22	Sind Sie für das Produkt in gänze zuständig, oder handelt es sich um Ein Resale-Produkt mit teilweise Abhängigkeit von z.B. anderen Anbietern?	teilweise abhängig von DTAG	allgemein	Sale
23	Sollen/können/müssen örtliche Gewerbetreibende in die Vermarktung eingebunden werden, damit Ihr Produkt realisiert werden kann?	nein	allgemein	Sale
24	Welche Mindestanzahl an Kunden müssen Sie mit Ihrem System erreichen, damit Ihr Angebot zu den genannten Preisen realisiert werden kann?	unterschiedlich	allgemein	Sale
25	Wie sieht der Bereitstellungsplan aus bzw. wie groß ist die Bereitstellungszeit?	4 – 6 Monate nach Projektfreigabe	allgemein	Sale
26	Wie schätzen Sie die Komplexität der zur Einrichtung nötigen technischen und baulichen Maßnahmen aus Ihrer Sicht ein (sehr niedrig, niedrig, mittel, hoch, sehr hoch)?	niedrig-mittel	allgemein	Sale
27	Wie schätzen Sie das beim User nötige Know How welches zur Einrichtung Ihres Produktes notwendig ist (sehr niedrig, niedrig, mittel, hoch, sehr hoch)	niedrig	allgemein	Sale
28	Handelt es sich um eine gebündelte Point-to-point Verbindung oder eine Point-to-multipoint Verbindung mit Rundstrahl-Antennen?	Point-to-point Verbindung	Funk	Physik
29	Muss Sichtverbindung vom User zu Basisstation bestehen?	Beim Produkt WiMAX	Funk	Physik
30	Müssen bei den Usern Außenantennen angebracht werden, und wenn ja, in welcher Form?	Ja, beim Produkt WiMAX	Funk	Physik
31	Sind die genutzten Frequenzen als exklusiv für den Raumvolumen vorgesehen, oder können diese dort auch frei von anderen Diensten/Anbietern genutzt werden?	Im 5,8 GHz Bereich können die Frequenzen von ISP's benutzt werden.	Funk	Physik

**Fragen an Last-Mile-Anbieter für
Breitband-Datenübertragung / Internet-Access
im Dauerbetrieb (flat)**

17.02.2006

32	Welche Sendeleistung verwenden Sie bei der Basisstation bzw. den Usern?	den 1W	Funk	Physik
33	Welche Frequenzbänder/welchen Frequenzbereich verwenden Sie für die Übertragung in Ihrem System?	5,8 GHz	Funk	Physik
34	Wie groß ist typisch/maximal die Funkzelle Ihres Systems (Userzahl bzw. Fläche) bei den garantierten Bandbreiten?	Abhängig von direkter Sichtverbindung, bei Sichtverbindung bis zu 10km, 100 User pro Sektor	Funk	Physik
35	Wie sind Ihre Sicherheitsmaßnahmen bezüglich Abhörsicherheit (Verschlüsselung), Virenschutz, Firewall?	Verschlüsselung Funkkanal	Funk	Sicherheit
36	Welche Störfeldstärken in welchen Frequenzbereichen (Frequenzbändern) erzeugt Ihr System und welche Funkentstörnormen hält es ein (NB30 bzw. prEN 50471)?	NB30	PLC	Normen
37	Ist für den Upstream-Kanal zusätzlich ein Produkt/Dienst eines Drittanbieters nötig oder läuft er ebenfalls über den Satelliten?	-	Satellit	Physik
38	Wie groß sollte typischerweise die Bandbreite des Upstream-Kanals sein, wenn er nicht ebenfalls über Satellit läuft?	-	Satellit	Physik